Donnerstag, 30. August 2018

druckt i dă Schwiz
uf Schwizer Papier

Nr. 35 • 17. Jahrgang • Auflage 25´252

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

Bodensee Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Am Marktplatz «Haus Münzhof» | 9400 Rorschach | Inseratenannahme Telefon 071 844 23 50 | Redaktion Telefon 071 844 23 65 | info@bodensee-nachrichten.ch | www.bodensee-nachrichten.ch

Strassenumfrage Wir befragten Passanten, über die angemessene Höhe des Sackgeldes 3

Thomas Hansmann der Permapack-CEO über das Firmen-Jubiläum 4

David Gonzalez Der Trainer des FC Rorschach-Goldach darf zufrieden sein mit dem Start 6

Bilderbogen SummerDays Festival und Circus Ro(h)rspatz – wir haben die Bilder 8

Was macht eigentlich mit dem Goldacher Künstler Jonny Müller 18

Ein Rücktritt und viele Nachfolge-Spekulationen

Von Astrid Nakhostin

Mit einem vorzeitigen Rücktritt von Stadtpräsident Thomas wird schon seit längerem gerechnet. Nun ist die Katze aus dem Sack: der Stadtpräsident hat bekannt gegeben, dass er per Ende nächsten Jahres zurücktreten wird. Frei nach dem Motto «der König ist tot - es lebe der König» wird bereits heftig spekuliert, wer denn als mögliche(r) NachfolgerIn in Frage käme.

Rorschach Ende 2019 wird Thomas Müller 67 Jahre alt. «Genau das richtige Alter, um aufzuhören», findet er. Es ist ein Abgang mit Ankündigung: Bereits vor den Wahlen 2016 hatte der Stadtpräsident klar gemacht, dass er noch einmal antreten, aber nicht die ganze Amtszeit

Fortsetzung auf Seite 3

Stadtpräsident Thomas Müller hat bekannt gegeben, dass er per Ende 2019 zurücktreten wird. an

MEINUNG

Sag mir, wo die Frauen sind...

Kaum kündigt Thomas Müller seinen Rücktritt an, wird lebhaft diskutiert, wer denn dann im kommenden Jahr sein Erbe antreten könnte. Die momentan in Frage kommenden Herren halten sich wohlüberlegt bedeckt und lassen eigentlich alles offen. Die wenigen Frauen, denen ein Interesse an diesem Amt unterstellt wird, dementieren jegliches Interesse sofort ganz klar. Neben Esther Friedli und Monika Lehmann tauchte gestern aus dem Lager der Bürgerlichen noch der Name Claudia Martin, Gossauer Stadträtin und Kantonsrätin der SVP, auf. Aber auch von ihr kam auf Nachfrage hin sofort ein klares Nein. Ist und bleibt Rorschach eine Männerdomäne? Eigentlich kaum vorstellbar, da allenthalben betont wird, dass selbstverständlich auch eine weibliche Person in diesem Amt sehr willkommen wäre. Daher hoffe ich, dass sich doch noch Vertreterinnen meines Geschlechts finden werden, die eine Kandidatur wagen und beweisen, dass Rorschach keine reine Männerdomäne ist.

Astrid Nakhostin

Treffpunkt Negropont sucht Freiwillige

Der Treffpunkt Negropont sucht Freiwillige. Am Dienstag, 4. September von 16.30 bis 17.30 Uhr findet eine Informations-Veranstaltung für interessierte Freiwillige im Treffpunkt Negropont an der Reitbahnstrasse 2 in Rorschach statt.

Rorschach Das vielseitige Angebot und das liebevoll gekochte Mittagessen stossen auf immer grösseres Interesse. Neue Mitarbeitende sind deshalb willkommen. Ansprechen möchte das Team insbesondere junggebliebene Pensionierte, die Freude am Kochen oder am Service haben. Der Treffpunkt ist am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Unterstützt werden die Freiwilligen von der Pro Senectute. An der Mitarbeit Interessierte können den Treffpunkt Negropont an der Informations-Veranstaltung unverbindlich kennenlernen.

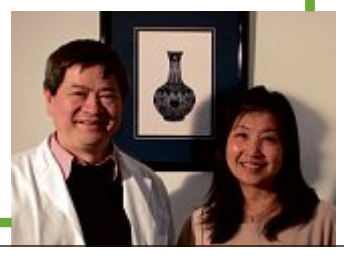
Neue Freiwillige sind willkommen. av

Anschliessend wird eine Apéro offeriert. Weitere Information: Pro Senectute 071 844 05 24. *pd*

Generationentreff Negropont
Reitbahnstr.2, Rorschach
Mittagsmenu mit Suppe oder Salat ab CHF. 11.50
…mit Kaffee- und Menupass jeder 10. Kaffee und jedes 10. Menu gratis.

Bodensee Nachrichten

BRÜCKE ZUR GESUNDHEIT
KANG QIAO
TCM - Praxis Wang
Trischliplatz 2 • 9400 Rorschach • T 071 53 444 87
www.tcm-praxis-rorschach.com
Traditionelle Chinesische Medizin
Info-Tag Samstag 1. September 2018 10–16 Uhr
- Störungen des Bewegungsapparates: Nacken-/Rückenschmerzen, Hüft-, Knie-, Fussgelenkbeschwerden, Rheuma
- Herz- und Kreislaufkrankheiten: Herzrhythmusstörung, Herzinsuffizienz
- Hals-, Nasen- und Ohrenbeschwerden



networkimmobilien
Johan wünscht sich einen eigenen Garten*

Gabriele Maassen
071 447 88 77
network immobilien gmbh
Romanshornerstrasse 4
9320 Arbon
www.network.immobilien
* Sie können und möchten helfen? Mehr dazu unter: www.network.immobilien/johans-garten

BILDERBOGEN

SummerDays

Arbon Am Freitag und Samstag, 24. und 25. August, fand direkt am Bodensee das SummerDays Festival statt. Das idyllische Festival bot den Besuchern mit seinem Mix aus Musiklegenden, nationalen Bands und neuen Pop-Acts ein breites Angebot. Auch das eher nasse und windige Wetter konnte den Besuchern nichts anhaben.

Für Sie war unterwegs: partyfun.ch

Circus Ro(h)rspatz

Rorschach Aus dem Wunsch, Circus zu spielen, entstand der Circus Ro(h)rspatz. In wöchentlichen Trainings und einem Lager wird ein aufführreifes Programm erarbeitet. Auch in diesem Jahr konnte der Circus wieder auf dem Rorschacher Marktplatz auftreten. Weitere Auftritte stehen im September noch an.

Für Sie war unterwegs: Circus Rohrspatz

Eine gelungene Jubiläumsausgabe

20 000 Personen besuchten am Freitag und Samstag das zehnte SummerDays Festival bei den Quaianlagen Arbon am Bodensee und feierten zu ihren Lieblingsmusikern.

The Sweet» eröffneten das Festival am Freitagabend. partyfun.ch

Arbon Pünktlich um 14 Uhr und öffneten sich am Freitag die Tore zum SummerDays Festival 2018. Die Eröffnungsacts The Sweet und 10cc sorgten für einen fulminanten Festivalstart und brachten die Besucher zum Abdriften und in Erinnerungen schwelgen. Die Soul- und Jazzlegende Van Morrison war sicherlich eines der Highlights am Freitagabend: Der Musiker und Komponist gibt nur sehr selten Konzerte, trat das erste Mal am Festival auf und brachte auch seinen Hit «Brown Eyed Girl» mit nach Arbon. Die erfolgreichste Schweizer Rockband Gotthard Unplugged, deren Alben alle nationalen Gold- und Platinstatus erhielten, ergänzten das Classic-Rock-Programm und begeisterten das Publikum. Den Abschluss machten The Gipsy Kings feat. Nicolas Reyes & Tonnino Baliardo, die mit den Hits «Bamboleo» oder der Coverversion «Volare» zum sommerlichen Tanz einluden.

Hochkarätige Pop Acts und nationale Stars am Samstag

Der sympathische Blondschopf Joris gab sein Debut am SummerDays Festival 2018. Der Deutsche Musiker begeisterte das Publikum mit rauchiger Stimme, Gitarre undseinem Klavierspiel und holte sich für seinen Hit «Herz über Kopf» überraschend Seven auf die Bühne. Zum zweiten Mal zu Gast am See war die Schottin Amy Macdonald. Sie feierte wie bereits bei ihrem letzten Auftritt ihren Geburtstag am SummerDays. Mit «This Is The Life » spielte sich die schöne Schottin in alle Herzen und verzauberte so ziemlich jeden, der ihr zuhörte. Hochkarätige Schweizer Acts wie die Jungs von Lo & Leduc, Seven und Dabu Fantastic sorgten am Samstag ebenfalls für beste Festivalstimmung. Der krönende Festivalabschluss war die Performance von Bligg, welche mit einem Überraschungsfeuerwerk abgerundet wurde. *bg/pd*

WAS MACHT EIGENTLICH...

Heute mit dem Goldacher Künstler **Jonny Müller.**

Von Astrid Nakhostin

Jonny Müller war in den 90er Jahren mit seinen Werken im öffentlichen Raum, wie in der Musikschule oder vor dem Technischen Zentrum Marmorsäge (TZM) in vieler Munde. Überregional bekannt wurde er aber auch mit seiner speziellen Liebesgeschichte, die er dem Schweizer Fernsehen verdankt.

Herr Müller, waren die 90er Jahre das absolute Hoch Ihrer Schaffensperiode?
Nein, nicht unbedingt. Ein «Hoch» habe ich eigentlich immer dann, wenn ich mich mit neuen Ideen oder neuen Projekten befasse. Das muss dann nicht zwingend ein konkreter Auftrag sein.

Ihre Werke waren und sind nicht ganz unumstritten. Wie gehen Sie mit Kommentaren um, wie «Das soll ein Kunstwerk sein? Sowas kann ich auch»?
Solche Kritiken nehme ich gelassen – wenn andere meinen, es ebensogut zu können, dürfen sie das ruhig beweisen. Ich erinnere mich da an eine lustige Geschichte: als wir den Brunnen beim Feuerwehrdepot gestalteten und dazu die Eisenstangen aufstellten, fragte uns ein Passant schmunzelnd, ob jetzt da auch vier Fässer draufkämen - analog dem Signer-Brunnen in St.Gallen.

Welche Art von Auftrag oder Projekt gefällt Ihnen besonders?
Grundsätzlich fühle ich mich immer dann wohl, wenn ich gemeinsam mit einem Kunden etwas erarbeiten kann, nach dessen Fertigstellung dann sowohl der Künstler als auch der Auftraggeber zufrieden sind. Frei nach dem Motto: «Der Kunde sagt mir, was er will und ich mach dann, was **ich** will...»

Wie beurteilen Sie die hiesige Kunstszene?
Mir gefällt im Moment die junge Szene mit Kunstschaffenden wie Patrick Muchenberger und Patrick Peyrot recht gut. Auf jeden Fall besser, als die «alten», teilweise zu braven und stehengebliebenen Künstler.

Planen Sie für die Zukunft irgendwelche grösseren Projekte?
Ja, durchaus. Im kommenden Jahr feiere ich mein 50 jähriges Schaffens-Jubiläum. Dann möchte ich eine grössere Ausstellung mit meinen vielen Werke im Kornhaus Rorschach machen. Die Anfrage dazu läuft bereits und ich hoffe, dass es klappt.

Wie sieht es mit Jonny Müllers Privatleben aus? Da gibt es ja, wie man weiss, auch eine spezielle Liebesgeschichte...
In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Golf, auch wenn ich damit nicht den typischen, «mittellosen Künstler» verkörpere. Ausserdem bin ich seit über neun Jahren sehr, sehr glücklich mit meinem Berner «Schätzu». Nach über 39 Jahren hat uns der Zufall über die SRF-Serie «Liebesgeschichten» von Kurt Aeschbacher wieder zusammengeführt. Als ich damals von dem TV-Projekt las, erinnerte ich mich an meine erste Liebe, die ich am Ende meiner Lehrzeit in Bern kennengelernt hatte. Ich meldete mich spontan beim Schweizer Fernsehen und erzählte von dieser ehemaligen «Hippie-Liebe» in der Bundeshauptstadt. Leider hatte ich seit 39 Jahren keinen Kontakt mehr zu ihr. Der Produzent spürte dann meinen früheren Schwarm recht schnell auf und brachte uns zusammen. Bereits beim ersten Wiedersehen war uns beiden klar, dass wir zusammengehören. Seither sind wir wieder ein Paar und leben abwechselnd in Bern Bümpliz oder Goldach.

Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre Ihres Schaffens?
Ich wünsche mir, dass ich noch sehr lange kreativ tätig sein kann und dass meine manchmal auch provokativen Aussagen ernst genommen werden.

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE:

Auf Wiedersehen!

Schon fast ein Jahr ist es her, als ich meine ersten Zeilen für die Bodensee Nachrichten verfasste. Seither durfte ich nicht nur spannende Redaktionsluft schnuppern, sondern lernte auch interessante Persönlichkeiten aus dem Raum Bodensee kennen. Zudem durfte ich Besonderheiten der Region, lokale Highlights und Anlässe mit überregionaler Anziehungskraft wie zum Beispiel das «Sandskulpturen Festival» oder das «Biedermeierfest» miterleben. Ab Mitte September beginnt für mich als Studentin im Bereich Kommunikation ein neuer Lebensabschnitt. Aber auch in Zukunft werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer Mal wieder etwas von mir zu lesen oder zu sehen bekommen – wenn auch nicht mehr ganz so häufig. Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich darauf, schon bald wieder über die Region zu schreiben.

Saara Iten

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

Bodensee Nachrichten

TIERLIEGGE

Wer will mich?

Der graue Kater Grizu sucht ein Zuhause mit einem gefahrenlosen Auslauf. Das neue Zuhause sollte abgelegen und mit wenigen Katzen in der Nähe sein, da er sehr dominant ist. Grizu ist geimpft, kastriert, entwurmt und gechipt. Der 1-jährige Kater ist sehr anhänglich und verschmust. Er ist ein guter Mauser. Kinder sind keine Probleme, Hunde hat er hingegen nicht so gerne. Wer kann Grizu einen Einzelplatz in der freien Natur bieten? Interessenten melden sich bitte bei Monika Riepl unter der Telefonnummer 071 333 28 13.

pd

20 Jahre
Achtung-Fertig-Holz seit 1998
Umbauten
Neubauten
Holzelementbau
Ihr Profi für anspruchsvolle Umbauten
Fecker Holzbau AG
Pündtstrasse 3
9320 Arbon
info@feckerholzbau.ch
Fon 071 290 10 65